



4. SCHWARZWALDWEITER AUERHUHN HABITATPFLEGETAG

18.10.2025

Auerhuhn im Schwarzwald e.V. und Schwarzwaldverein

Zusammenstellung: Leonie Jurowski

© Foto: Dr. Rainhard Böhme



Schwarzwaldverein



Vorwort

Liebe Helferinnen und Helfer des 4. Schwarzwaldweiten Auerhuhn Habitatpflegtages,
zum 4. Mal fand am Samstag, den 18. Oktober 2025 der schwarzwaldweite Auerhuhn-Habitatpflegetag statt – und wir möchten vor allem eines: **Danke** sagen.

Danke für alle Hände, die angepackt haben und die Astscheren und Sägen geschwungen haben. Wir sind überwältigt von der großen Motivation und dem starken Einsatz fürs Auerhuhn!

Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. Wir freuen uns besonders, dass 3 neue Standorte dazu gekommen sind. Somit waren wir an 8 Standorten aktiv: Kandel, Feldberg, Schluchsee, Freudenstadt, Rohrhardsberg, Bad Wildbad/Kaltenbronn, Trubelsmattkopf und Oppenau.

Insgesamt haben 210 Personen alles gegeben, um den Auerhühnern bessere Lebensbedingungen zu schaffen. Die Auerhühner werden die Flächen mit Sicherheit dankend annehmen.

Besonders gefreut hat uns dieses Jahr, dass der Habitatpflegetag an mehreren Standorten durch Fotographen der Regionalgruppe Baden der Gesellschaft für Naturfotografie begleitet wurde. Die dort entstandenen Fotos bereichern nun unsere Öffentlichkeitsarbeit! Eine kleine Auswahl finden Sie in diesem Bericht.

Nach dem Tag ist vor dem Tag - jetzt vormerken: der nächste schwarzwaldweite Habitatpflegetag wird am 17.10.26 stattfinden! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Euer Team des Vereins Auerhuhn im Schwarzwald



©AiS

BAD WILDBAD

Gepflegte Fläche: 0,5 ha

Was wurde gemacht?

Der Habitatpflegetag im Kommunalwald der Stadt Bad Wildbad erfreute sich in diesem Jahr so großer Beliebtheit, dass wir im Vorfeld die Anmeldungsseite für diesen Standort schließen mussten! Leider gab es zum Pflegeeinsatz selbst einige Absagen, wir konnten aber trotzdem einen neuen Rekord vermelden: 36 Freiwillige haben mit Astscheren, (Ketten)sägen, Schweiß und ganz viel Herzblut Freiflächen und Korridore für das Auerhuhn geschaffen. Und so viel Power war auch nötig, denn die zu entfernenden Fichten waren diesmal deutlich größer und standen dichter!

Ein tolles Engagement für die Wiederherstellung des Lebensraumes für diese bei uns so stark bedrohte Tierart, der ohne diesen Einsatz zugewachsen wäre. Besonders gefreut hat uns, dass so viele Kinder fleißig mit angepackt haben und auch die Jägerschaft wieder mit so großem Engagement dabei war. Allen Beteiligten und der Stadt Bad Wildbad ein herzliches Dankeschön!

Teilnehmende: Vorstand Verein Auerhuhn im Schwarzwald (AiS), SBBZ Bühl, Jäger*innen, Schwarzwaldverein, Freiwillige = 36 Personen (darunter 4 Kinder)



©links: Maik Stetina,
rechts: Dr. Rainhard Böhme



KANDEL

Gepflegte Fläche: 2,2 ha

Was wurde gemacht?

Bei sonnigem Herbstwetter trafen sich 37 Freiwillige am Kandel, um sich im Rahmen des Habitatpflegetags zu engagieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Zeno, Lilli und dem Revierleiter Achim Schlosser (ForstBW) fuhren die Teilnehmenden in Fahrgemeinschaften zur Pflegefläche im Revier Kandelwald. Zeno und Achim informierten die Gruppe über die geplanten Maßnahmen und den zeitlichen Ablauf, bevor die praktischen Arbeiten begannen.

Im Anschluss an die beim Habitatpflegetag 2024 bearbeitete Fläche verteilten sich die Freiwilligen auf Pflegefläche. Zunächst wurde auf einem Teilbereich Fichten- und Buchennaturverjüngung entfernt und liegengebliebenes Reisig geräumt. Parallel dazu wurden kleinere Fichten und Buchen entnommen. Die Maßnahmen sollen die Fläche in den kommenden Jahren offenhalten und die Heidelbeere sowie weitere Arten der Krautschicht fördern. Das anfallende Material wurde auf mehrere Haufen konzentriert. Der damit verbundene Nährstoffentzug begünstigt insbesondere das Wachstum der Heidelbeere. Den Abschluss des gelungenen Einsatzes bildete ein gemeinsames Mittagessen in der Bergwelt Kandel, das dankenswerterweise vom Eigentümer Ulrich Reichenbach gestiftet wurde.

Teilnehmende: Kandelflieger*innen, Schwarzwaldverein, Jäger*innen, Biologinnen und Biologen + Freiwillige = 37 Personen (darunter 4 Kinder)



©Lilli Gutmann

TRUBELSMATTKOPF/MUGGENBRUNN

Gepflegte Fläche: 1,4 ha

Was wurde gemacht?

Besonders viele Kinder waren dieses Jahr bei der Aktion am Trubelsmattkopf dabei. Die Gruppe wurde von Revierleiter Wolfgang Gutmann begleitet, dem wir für die Bereitstellung der Flächen herzlich danken.

Nach einer kurzen Einführung von Jakob machte sich die Gruppe mit großer Motivation und Unterstützung von Kettensäge, Freischneider und Astscheren an die Arbeit. Die Fläche vom letzten Jahr wurde erweitert und optimiert. Vorhandene Strukturen wurden ausgeformt und neu geschaffen.

In diesem Jahr waren es insbesondere die 8 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren, die mit höchstem Einsatz und Eifer kleine Fichten und Buchen abschnitten und auf großen Haufen zusammengetragen haben.

Den gelungenen Tag rundete ein gemeinsames Mittagessen mit leckeren Brötchen, Getränken und netten Gesprächen ab.

Teilnehmende: Mitarbeitende der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt, NABU-Mitglieder, Jäger*innen, Förster*innen, Mitglieder AiS + weitere Freiwillige = 24 Personen (darunter 8 Kinder)



©links: AiS, rechts: Hans-Peter Dieringer



FELDBERG

Gepflegte Fläche: 1,5 ha

Was wurde gemacht?

Am Standort Feldberg kam auch dieses Jahr wieder eine motivierte Gruppe zusammen, um fürs Auerhuhn anzupacken. Im Revier von Florian Zimmermann wurden mit Unterstützung der Feldberg Försterin Swantje Schaubhut gezielt Fichten und Ebereschen entnommen. Dadurch entstanden Lichtinseln, die den Lebensraum des Auerhuhns prägen.

Es wurde zum einen mit Handsägen und Astscheren gearbeitet. Zum anderen wurden mit der Motorsäge größere Bäume gefällt, sowie mit Freischneidern die Heidelbeere gemulcht. Hierbei wird die zu hoch gewachsene Heidelbeere abgeschnitten. Dadurch ist sie weniger verholzt und kann wieder neu austreiben.

Begleitet wurde die Aktion am Feldberg vom SWR, der für einen Fernseh-Beitrag Videos und für einen Radio-Beitrag Tonaufnahmen gemacht hat.

Teilnehmende: Naturschutzzentrum Feldberg, Vorstand Verein Auerhuhn im Schwarzwald (AiS) und Mitglieder Schwarzwaldverein und AiS, Jäger*innen, Freiwillige = 27 Personen (darunter 4 Kinder)



©Peter Malus



OPPENAU

Gepflegte Fläche: 3 ha

Was wurde gemacht?

Beim diesjährigen Habitatpflegetag konzentrierten sich die Freiwilligen darauf, junge Fichten zu entnehmen, um mehr Licht in den Wald zu bringen und die Fläche für das Auerhuhn offener und strukturreicher zu gestalten – ein Gewinn nicht nur für das Auerhuhn, sondern für viele weitere Arten.

Besonders schön zu sehen war, wie viel Freude die Kinder hatten, die sich bei bestem Wetter draußen richtig austoben konnten. Auch die lokale Jägerschaft war mit Kettensägen und weiterem Werkzeug vertreten und leistete einen wichtigen Beitrag.

Die Stimmung war durchweg positiv: Die Helferinnen und Helfer genossen die Arbeit im Wald und freuten sich, aktiv etwas zum Erhalt des Auerhuhns beizutragen.

Teilnehmende: Oppenauer Gleitschirmflieger, Schwarzwaldverein, Jäger*innen, Freiwillige = 36 Personen (darunter 8 Kinder)



©Peter Stöhr



SCHLUCHSEE

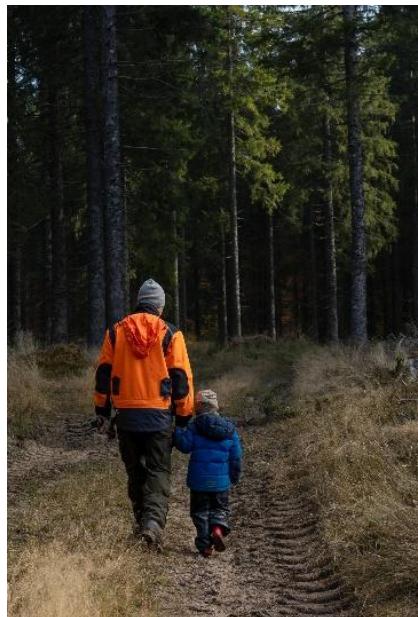
Gepflegte Fläche: 0,6 ha

Was wurde gemacht?

Am Habitatpflegetag wurden am Schluchsee Flächen bearbeitet, auf denen junge Fichten wachsen. Ziel war es, die Flächen für das Auerhuhn wieder begehbar und nutzbar zu machen. Im Sommer wurden dort bereits Maßnahmen zur Habitatpflege durchgeführt.

Am Aktionstag zogen die Helferinnen und Helfer das entnommene Material zusammen und setzten es auf zentrale Haufen. Wo zuvor stellenweise hüfthoch Reisig lag, wurde so aufgeräumt, dass die Beweglichkeit und Nutzung der Fläche für das Auerhuhn deutlich verbessert werden konnte.

Teilnehmende: Forst BW, Schwarzwaldverein, Landesjagtverband, Freiwillige = 20 Personen



©Dorothea Gosling



ROHRHARDSBERG

Gepflegte Fläche: 0,4 ha

Was wurde gemacht?

Der diesjährige Habitatpflegetag am Rohrhardsberg hätte wettertechnisch kaum besser beginnen können: frisch, aber sonnig und somit genau das richtige Klima für einen spaßigen Tag im Wald.

Schon beim Treffpunkt war spürbar, wie motiviert und gut gelaunt die Gruppe war. Besonders schön: Viele vertraute Gesichter waren wieder dabei – Menschen, die regelmäßig mit anpacken und den Tag zu einem kleinen Wiedersehen machen.

Nach einer kurzen, informativen Einführung durch Johannes startete die Gruppe mit der ersten Fläche. Nach einer gemütlichen Stärkungspause am Mittag, nahm die Gruppe dann noch eine zweite Fläche in Angriff.

Bei den Arbeiten wurden vor allem junge Fichten sowie teilweise Ebereschen entnommen, um mehr Licht und Struktur in die Fläche zu bringen. Das Material wurde anschließend auf zentrale Haufen geschichtet. Die neuen aufgelichteten Bereiche dienen nun den Auerhühnern als wertvolle Habitate.

Teilnehmende: Naturpark Südschwarzwald, Forst BW, Freiwillige = **14** Personen



©Christine Peter



FREUDENSTADT

Gepflegte Fläche: 0,5 ha

Was wurde gemacht?

Als neuer Standort war dieses Jahr Freudenstadt erstmalig dabei. Im Stadtwald Freudenstadt waren insgesamt 16 Freiwillige an der Aktion beteiligt.

Mit vollem Einsatz dabei waren auch der Oberbürgermeister der Stadt Freudenstadt Adrian Sonder, sowie der Forstbereichsleiter Björn Waidelich und Revierleiter Jochen Armbruster.

Nach der Begrüßung und Einführung ging es für das Pflegeteam direkt auf die Fläche. Da lichte Waldbereiche lebenswichtig für das Auerhuhn sind, war es das Ziel eine solche Lichtung mit schönen Heidelbeersträuchern zu vergrößern. Mit Handsägen, Astscheren und teilweise mit der bloßen Hand wurde dabei die flächig aufkommende Fichtennaturverjüngung entfernt. Dadurch wird es der reichen Kraut- und Strauchsicht ermöglicht, sich zu etablieren und weiter auszubreiten. Auch kleinere Jungbäume wurden mit der Kettensäge entfernt. Zwischenzeitlich konnten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer bei einem Getränk erfrischen, während die Häufen mit dem anfallenden Material zusehends wuchsen.

Nach Stunden fleißiger Arbeit war dann Zeit für das Vesper und die Gruppe versammelte sich noch einmal in der Herbstsonne. Auch bei dieser Gelegenheit fand noch ein schöner Austausch statt und die ein oder andere Geschichte über das Auerhuhn wurde berichtet.

Vielen Dank an alle Beteiligten.

Teilnehmende: Forst BW, Freiwillige = 16 Personen



©Albert Koch

Pressestimmen:

[Wie sich 220 Menschen gemeinsam für das bedrohte Auerhuhn stark machen](#)

[Auerhühner bei Freudenstadt: Helfer machen bei Habitatpflege wichtigen Fund - Freudenstadt & Umgebung - Schwarzwälder Bote](#)

[SWR Aktuell Baden-Württemberg: Sendung 18:00 Uhr vom 18.10.2025 - hier anschauen - ab Minute 3:15](#)

[Helfer in Schluchsee und Feldberg zeigen großes Interesse am Schutz der Auerhühner - Feldberg - Badische Zeitung](#)

Mit der freundlichen
Unterstützung von:

JUNG FRUCHTSÄFTE



GUT FÜR DIE REGION & GUT FÜR MICH

BERGWELT
KÄNDEL



Auerhuhn im Schwarzwald e.V.
Merzhauser Straße 76a
79100 Freiburg
mail@auerhuhn-schwarzwald.de
Tel. 0761 69679355

Auerhuhn-Fan? → folgt uns auf [Instagram](#) und [Facebook](#)